

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 67 (1975)

**Heft:** 10

  

**Artikel:** Sofortprogramm der SPS und des SGB zur Bekämpfung der Rezession und ihrer Auswirkungen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-354758>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Monatsschrift  
des Schweizerischen  
Gewerkschaftsbundes

Heft 10  
Oktober 1975  
68. Jahrgang



Zweimonatliche Beilage: «Bildungsarbeit»

---

## **Sofortprogramm der SPS und des SGB zur Bekämpfung der Rezession und ihrer Auswirkungen**

Nach offiziellen Angaben des BIGA-Direktors sind durch die Rezession 150 000 bis 200 000 Arbeitsplätze verschwunden. Die Arbeitslosigkeit hat demnach ein bedeutendes Ausmass angenommen. Es gibt weltweite Krisenursachen, auf die wir keinen grossen oder kaum einen Einfluss ausüben können.

Es gibt umgekehrt Möglichkeiten, der Rezession im Inland zu begegnen. Vorerst muss das vorherrschende Angstklima überwunden werden. Weil die Zukunft als unsicher gilt, wird mehr gespart und weniger konsumiert. Investitionen, Konsum und damit Produktion sind rückläufig. Was in Hochkonjunkturzeiten erwünscht gewesen wäre, kann in der Rezession gefährlich werden.

Kurzarbeit, Entlassungen und Lohnkürzungen sind keine positive Antwort auf die Rezession. Die einzelne Unternehmung mag in Schwierigkeiten geraten. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die Wirtschaft Impulse erhält. Nachdem 36 Prozent des Brutto-sozialproduktes von der öffentlichen Hand ausgegeben werden, müssen Gegenmassnahmen von dieser Seite kommen.

Wir wollen den Arbeitsfrieden erhalten. Wir lehnen es ab, dass die Arbeitnehmer durch unsoziale Massnahmen das grösste Risiko in der freien Wirtschaft tragen sollen. Wir wollen eine gesunde Wirtschaft. Strukturveränderungen, die zum Teil unumgänglich sind, müssen nach sozialen Gesichtspunkten vorgenommen werden. Eine sogenannte Gesundschumpfung, die in Wirklichkeit Arbeitslosigkeit bedeutet, widerspricht der Bundesverfassung. Diese schreibt die Wohlfahrt und nicht die Talfahrt des Volkes vor. Deshalb vertreten wir zur Bekämpfung der Rezession das nachstehende *Sofortprogramm*:

## **1. Förderung der Investitionen**

- 11. Vorlage eines bundeseigenen Investitionsprogrammes (inkl. SBB und PTT) im Umfange von mindestens 2 Milliarden Franken**
- 12. Anstoss für die Lösung von Infrastrukturaufgaben durch besondere Zusatzsubventionen**
- 13. Beschleunigung der Subventionszahlungen zur Entlastung der Kantone und zur Finanzierung neuer Investitionen**

## **2. Schaffung einer Exportkreditbank (für langfristige Kredite)**

## **3. Beteiligung des Bundes an Gesellschaften**

zur Bereitstellung von Risikokapital bei Strukturbereinigungen und Schaffung der Möglichkeit zur Übernahme von Bürgschaftsverpflichtungen

## **4. Massnahmen zur Erhaltung der Konsumnachfrage**

### **41. Verbesserung der Arbeitslosenversicherung**

- 411. Ausdehnung der Bezugsberechtigung auf 180 Tage**
- 412. Ausdehnung der Bezugsberechtigung über 180 Tage hinaus für ältere Arbeitnehmer, mindestens ab Alter 59/62 bis AHV-Rentenbezug**
- 413. Lösung der Liquiditäts- und Finanzierungsprobleme**

### **42. Lockerung des Personalstopps**

### **43. Gewährung des Teuerungsausgleiches**

## **5. Anwendung der Gesamtarbeitsverträge bei öffentlichen Aufträgen**

## **6. Verbesserung des Kündigungsschutzes**

### **61. Generelle Begründungspflicht**

### **62. Ausdehnung des Schutzes bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft**

## **7. Vorbeugende Massnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit**

## **8. Reduktion der gesetzlichen Arbeitszeit**

### **81. Reduktion der gesetzlichen Höchstarbeitszeiten**

### **82. Abschaffung der Sonderbestimmungen**

### **83. Stufenweise Einführung der 40-Stunden-Woche**

**9. Sofortmassnahmen zur 2. Säule**

91. Bei Betriebsschliessung und Entlassung Gewährung der vollen Freizügigkeit

92. Erhaltung des Vorsorgeschutzes bei Arbeitslosigkeit

93. Sicherung der Ansprüche

**10. Haushaltspolitik der öffentlichen Hand**

101. Finanzierung der Massnahmen durch Darlehen

102. Beschleunigung der Steuerreform und wirksame Bekämpfung der Steuerhinterziehung

**11. Notenbankgesetzrevision**

zur Gewährleistung einer konjunkturgerechten Geldmengen- und Zinspolitik

**12. Vorbereitung eines neuen Konjunkturartikels**